

**Erledigt**

## **Synology NAS im Eigenbau**

**Beitrag von „Paktosan“ vom 28. Februar 2017, 12:35**

Okay, es ist jetzt eine ganze Weile später, die NAS läuft hier glücklich vor sich hin. Was ist bis jetzt passiert?

Ich habe zum einen Kingstom ValueRAM 4GB DDR3L besorgt und zum anderem festgestellt, dass tatsächlich das gekaufte Xilence Netzteil defekt ist. Ich hatte also ein Telefonat mit Xilence, bei dem wir geklärt haben, dass der Defekt darin besteht, dass das Netzteil wegen zu geringer Last abschaltet. Momentan läuft es also mit einem anderem Netzteil, dass ich noch da hatte, während ich das Xilence zurück an Mindfactory gesendet habe.

Um nun also die NAS in Betrieb zu nehmen, habe ich den USB-Stick mit dem XPenology Loader angeschlossen und das Synology DSM installiert. Läuft aber komischerweise schnarchend lahm wegen angeblichem IOWait, obwohl noch nicht mal ein Volumen auf den Platten eingerichtet ist. Nach längerer Fehlersuche hat sich rausgestellt, dass die Platte aus dem altem NAS trotz gutem SMART-Status defekt ist. Mit nur einer Platte läuft das Ding wie eine ganz normale Synology NAS, auf der ich jetzt meine TimeMachine Backups speichere und eine Owncloud gespiegelt halte. Für den Rest der Familie dient sie als Medienserver für Küchenradio etc.

EDIT: Auf dem Bild steht als CPU ein i3, das ist aber völlig normal bei XPenology, da ist tatsächlich "nur" ein Celeron.